

Tagungsbericht

Am 22. und 23. September 2021 hat der IST Germany e.V. in Jena den 4. Deutschen Tunnelkongress mit den Schwerpunktthemen Digitalisierung, Tunnelplanung, Tunnelsicherheit, Tunnel Cyber Security und Tunnelbetriebstechnik/Tunnelzentralen veranstaltet.¶

Zu Beginn des Kongresses begrüßte Herr Prof. Dr. Michael Stepping (Vizepräsident des ITS Germany e.V.), die ca. 130 Tagungsteilnehmer in der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und übergab dann an Herrn Prof. Dr. Steffen Teichert (Rektor EAH), der als Hausherr einige Grußworte an das Auditorium richtete.

Im Anschluss referierten die Keynotespeaker Herr Steffen Meier (Die Autobahn GmbH des Bundes) und Herr Lutz Breitbarth (QSG Verkehrstechnik GmbH) über das Thema „Die Evolution der Tunnelsicherheit am Beispiel des Tunnels Jagdberg“. Über den aktuellen Stand bei der Autobahn GmbH des Bundes informierte dann in einer weiteren Keynote Herr Martin Friewald (Die Autobahn GmbH des Bundes).

Auf der Agenda des ersten Kongresstages standen die Themen „Tunnelplanung“, „Tunnelsicherheit und C-ITS im Tunnel“ und „Vernetzung und Cyber-Security-Tunnel als Kritische Infrastruktur“. In der Tunnelplanung wurden verschiedene Möglichkeiten der Planung mit BIM-Methoden, ein Leitfaden zur Steigerung der Resilienz von Straßentunneln und der digitalen Straßenentwicklung vorgestellt. Der Themenbereich Tunnelsicherheit beschäftigte sich überwiegend mit dem Brandschutz. Im letzten Bereich Vernetzung und Cyber-Security ging es um die Vernetzung von „Tunnelzentralen und Tunnel“ und den Einsatz von Tunnelsensoren. In der abschließenden Diskussion gab es nochmals einen regen Meinungsaustausch.

Parallel zu den Vorträgen fand im Foyer noch eine begleitende Industrieausstellung statt. Hier wurden während der gesamten Konferenzdauer viele interessante Gespräche geführt. Zum Ausklang des ersten Konferenztages trafen sich die Teilnehmer zur Abendveranstaltung in einem Panoramarestaurant in luftiger Höhe Jenas. Bei ausgezeichnete Thüringer Küche und regionalen Weinen hatten alle Konferenzteilnehmer die Möglichkeit, sich ausgiebig auszutauschen.

Am zweiten Kongresstag standen die Themen „Tunnelbetrieb“ und „Bauen unter Verkehr“ im Vordergrund. Nach einer Abschlussdiskussion und dem Mittagsbuffet ging es zum Abschluss zum Ostportal des Tunnel Jagdberg. Hier besichtigten die Teilnehmer die Brandbekämpfungsanlage.

Der Kongress war wieder ein großer Erfolg. Sowohl das Programm wie auch die Organisation wurden von den Teilnehmern sehr gewürdigt. Die Reihe der Tunnelkongresse wird im ersten Quartal 2023 mit dem 5. Deutschen Tunnelkongress fortgesetzt.